



Amt / Abt.: 62/624  
Az.:  
Datum: 24.06.2015  
Drucksache: 3-027/2015  
TOP: ö12

Vorlage für:  
Finanzausschuss

am:  
07.07.2015

öffentliche Sitzung

<b>Betreff:</b>	<b>Sachverhalt in der Anlage</b>
Gartendenkmal Lindenhofpark Finanzierungskonzept für anstehende Arbeiten - Baubeschluss	
<b>Beschluss-Vorschlag:</b> Der Finanzausschuss nimmt von den Ausführungen zustimmend Kenntnis und beschließt den Bau und das Finanzierungskonzept zur Rekonstruktion des Nutzgartens im westlichen Teil des Lindenhofparks und zur Sanierung der Parterregärten südlich der Villa.  Nach erfolgter schriftlicher Zusage der Fördergeber werden im Haushalt 2016 115.000,00 € bereitgestellt.  Der Werkausschuss IML entscheidet eigenständig über die Vergabe der Mittel für die Parterregärten.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

**1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)**

Dem  
**Finanzausschuss**  
in öffentlicher Sitzung  
vorgelegt

**Betreff: Gartendenkmal Lindenhofpark  
Finanzierungskonzept für anstehende Arbeiten - Baubeschluss**

**Anlage: Lageplan – Rekonstruktion Nutzgarten und Sanierung Parterregärten im  
Lindenhofpark**

## SACHVERHALT

### 1. Ausgangslage

In einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Werkausschusses der Bäderbetriebe Lindau wurde den Stadträten am 01. April 2014 ein Konzept zur weiteren Entwicklung des Lindenhofparks mit Badestelle vorgestellt.

Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Wiederherstellung des Nutzgartenbereiches im Westteil des Lindenhofparks mit der

- › Rekonstruktion der Grundstrukturen in ihrer originären Lage und Ausdehnung,
- › der Freilegung, Instandsetzung und Wiedereinbeziehung der historischen Befunde (Wege und Brunnen) und
- › der Ergänzung abgegangener, jedoch prägender Elemente (Brunnen, Laubengang usw.) und der Umwandlung des Seebades in eine frei zugängliche Badestelle mit Gastronomie im Lindenhofpark.

Die Ausschussmitglieder haben den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis genommen und die weitere Rekonstruktion des Lindenhofparks beschlossen. Nach der Vorlage eines Finanzierungskonzeptes soll das Bauvorhaben im Jahr 2015 nochmals zur Entscheidung vorgelegt werden.

### 2. Sachstand

Am 09.11.2014 haben sich Mitglieder vom Förderverein Lindenhof und Herr Gfall mit Herrn Dr. Weiss, Herrn Hermann und Herrn Habres vom Landesdenkmalamt in München getroffen und die Restaurierungen im Lindenhofpark besprochen. Das Landesdenkmalamt empfiehlt eine „große Lösung“, das heißt, neben der Rekonstruktion des Nutzgartenbereiches sollen auch die Parterregärten südlich der Villa saniert werden. Durch die Gesamtmaßnahme erhöhen sich die Chancen auf Förderung erheblich.

Landschaftsarchitekt H. Wiegel, der bereits das Parkpflegewerk für den Lindenhofpark erstellt hat, wurde 2014 mit der Ausarbeitung von Detailplänen und einer Kostenschätzung für den Nutzgartenbereich beauftragt.

## Kostenschätzung H. Wiegel - Nutzgartenbereich

<i>Herstellungskosten Teilfläche 1-14</i>	<i>444.241,44 € brutto</i>
<i>Honorarkosten Teilfläche 1-14</i>	<i><u>76.087,46 € brutto</u></i>
	<i><u>520.328,90 € brutto</u></i>

Über die Hochbauabteilung erstellt der Steinmetzbetrieb Bergmann eine Kostenschätzung für die Restaurierung der Gartenmauern und Treppenanlagen südlich der Lindenhofvilla.

## Kostenschätzung Bergmann - Parterregärten, Mauer- und Treppenanlagen

<i>Herstellungskosten</i>	<i>268.339,05 € brutto</i>
<i>Honorarkosten / Bauleitung</i>	<i><u>30.000,00 € brutto</u></i>
	<i><u>298.339,05 € brutto</u></i>

Im April 2015 findet ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Förderverein Bad und dem Förderverein Lindenhofpark statt, bei dem die Auswirkungen der Rekonstruktion des Nutzgartens auf den Badebetrieb im Bad und Park besprochen werden. Die geplante Realisierung findet Zustimmung unter der Bedingung, dass südlich des rechteckigen Nutzgartens keine Wege ausgebaut werden und dass die Betonbrücke auf die Wiese mündet.

Seit diesem Jahr wird die Lindenhofvilla vom Eigenbetrieb Immobilienmanagement (IML) betreut. Bei einem Termin im Mai 2015 wurde mit dem Werkleiter der IML Herrn Mayer die Notwendigkeit der Sanierung der Parterregärten und die in Aussicht gestellte Förderung durch das Landesdenkmalamt erläutert. Herr Mayer unterstützt das Konzept und erteilt für die Finanzierung des Eigenanteils Parterregärten vorbehaltlich der Zustimmung des Werkausschusses seine Zusage.

### 3. Gesamtsituation „Gartenstadt“ Lindau

Die Stadt Lindau hat für das Jahr 2021 den Zuschlag für eine Gartenschau bekommen, die mit dem Konzept „Ring aus Inselgärten“ neue und vorhandene Freiflächen im Zusammenhang gestaltet. Die Strahlkraft der Gartenschau soll dazu dienen, auch auf dem Festland die Qualität der Grün- und Freiflächen neu zu definieren. Im Westen der Stadt befinden sich die bekannten Villengärten. Mit der Wiederherstellung historischer „Bauteile“ im Park Lindenhof wird das Thema Gartendenkmal in die Öffentlichkeit gerückt und es ergibt sich ein reizvoller Kontrast zu den zeitgenössischen Grünanlagen.

Der östliche Uferbereich ist geprägt von Natur, Landschaft (Uferpark Wäsen, Schilfgürtel Ladestraße) und Wassersport im Bereich Eichwaldbad. Im Zuge der Erstellung des Freiflächenkonzeptes Festland wird es auch hier Aussagen zu künftigen Veränderungen geben, so dass durch die Betonung der unterschiedlichen Grünbereiche und Freiflächen die Qualität und das Spannungsfeld der Gartenstadt Lindau wieder herausgearbeitet werden können.

Lindau mit seinen vielfältigen Grün- und Parkanlagen, den Uferbereichen und Aussichtshügeln, der besonderen Vegetation am See und seinem alten Baumbestand wird in Zukunft immer mehr auch auf Gartentourismus setzen. Seit letztes Jahr ist Lindau zum Beispiel Mitglied im Verein Bodenseegärten zusammen mit der Insel Mainau, Schloss Salem, Insel Reichenau usw. In diesem Netzwerk werden Gärten und Parks der Vierländerregion dargestellt, touristisch beworben und Reiserouten vorgeschlagen.

### 4. Finanzierung

Die geplanten Baumaßnahmen *Wiederherstellung des Nutzgartens (520.328,90 € brutto)* und *Parterregärten der Lindenhofvilla (298.339,05 € brutto)* führen zu *Gesamtkosten in Höhe von 818.667,95 € brutto*.

Nach Gesprächen mit dem Landesdenkmalamt, der Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee (WBF) und dem Förderverein Lindenhofpark ergibt sich folgende Finanzierungsmöglichkeit:

<i>Entschädigungsfonds</i>	400.000,00 €
<i>Leader</i>	75.000,00 €
<i>Landesstiftung</i>	70.000,00 €
<i>Bezirk Schwaben</i>	20.000,00 €
<i>Deutsche Stiftung Denkmalschutz</i>	20.000,00 €
<i>Förderverein Gartendenkmal Lindenhof</i>	<u>25.000,00 €</u>
› <i>Fördermittel</i>	610.000,00 €
› <i>Stadt Lindau</i>	<u>208.000,00 €</u>
› <i>Gesamt:</i>	<u>818.000,00 €</u>

Die Kosten der Stadt setzen sich wie folgt zusammen:

<i>Leader-Co-Finanzierung</i>	75.000,00 €
<i>Restsumme</i>	133.000,00 €
<i>abzgl. Kosten für Personalleistung (Vermessung, Bauleitung)</i>	<u>-30.000,00 €</u>
<i>Gesamt-städtischer Anteil:</i>	<u>178.000,00 €</u>

Nach der Übernahme der Lindenhofvilla durch den Eigenbetrieb IML ergibt sich folgende Aufteilung:

	<i>Baukosten</i>	<i>%</i>	<i>Förderung</i>	<i>Finanzierung</i>
<i>Gesamt</i>	818.000,00 €	100,00 %	610.000,00 €	208.000,00 €
› <i>Stadt Lindau</i>	520.000,00 €	63,60 %	376.800,00 €	113.200,00 €
› <i>Personalleistung Stadt</i>				30.000,00 €
› <i>IML</i>	298.000,00 €	36,40 %	233.200,00 €	64.800,00 €

### **Beschluss-Vorschlag**

Der Finanzausschuss nimmt von den Ausführungen zustimmend Kenntnis und beschließt den Bau und das Finanzierungskonzept zur Rekonstruktion des Nutzgartens im westlichen Teil des Lindenhofparks und zur Sanierung der Parterregärten südlich der Villa.

Nach erfolgter schriftlicher Zusage der Fördergeber werden im Haushalt 2016 115.000,00 € bereitgestellt.

Der Werkausschuss IML entscheidet eigenständig über die Vergabe der Mittel für die Parterregärten.

Lindau (B), 24.06.2015

  
 Meinrad Gfall  
 Gärten und Tiefbaubetriebe Lindau  
 Leiter FB Stadtgärtnerei

Anlage 1: Rekonstruktion Nutzgarten und Sanierung Parterregärten im Lindenhofpark

